

**Medienstelle /
Kommunikationsbeauftragte**
Simone Tanner
Stadtmarketing und Kommunikation
Rathaus, Postfach 145, CH-3602 Thun



Telefon +41 33 225 82 22 / +41 79 213 71 56
simone.tanner@thun.ch, www.thun.ch

MEDIENMITTEILUNG

Gemeinderat bewilligt Kredit für die Erarbeitung eines städtischen Gesamtverkehrskonzepts

Der Gemeinderat hat einen Kredit von 200'000 Franken für die Erarbeitung eines städtischen Gesamtverkehrskonzepts bewilligt. Die Arbeiten werden im November aufgenommen und sollen zeitlich parallel zur Ortsplanungsrevision erfolgen. Mit dem Kredit hat der Gemeinderat auch eine „Vision Gesamtverkehrskonzept“ verabschiedet.

Der Verkehrsrichtplan der Stadt Thun stammt aus dem Jahr 1990 und ist in einigen Teilen heute veraltet. Mit einem Gesamtverkehrskonzept will der Gemeinderat die städtische Verkehrsplanung aktualisieren und die verschiedenen Teilkonzepte in einem gesamthafte Instrument zusammenfassen. Das Gesamtverkehrskonzept wird so als Teilinhalte neben dem motorisierten Verkehr auch den öffentlichen Verkehr und den Langsamverkehr behandeln. Die Erarbeitung eines Gesamtverkehrskonzepts ist Teil der Legislaturziele 2015-2018, insbesondere des Legislaturziels Nr. 10 „Der Gesamtverkehr ist verflüssigt“ im Schwerpunkt 4 „Verkehr optimieren“.

Agglomerationsprogramm als übergeordneter Rahmen

Den übergeordneten Rahmen für das städtische Gesamtverkehrskonzept bildet das Agglomerationsprogramm. Die zeitlich parallele Erarbeitung des Gesamtverkehrskonzepts mit der Ortsplanungsrevision soll eine optimale Abstimmung von Verkehr und Siedlungsentwicklung ermöglichen. Die Federführung für die Erarbeitung des Gesamtverkehrskonzepts liegt ebenfalls beim Planungsamt. Der Auftrag soll durch das Büro Infras AG, Bern bearbeitet werden. Das Gesamtverkehrskonzept soll bis Ende 2018 vorliegen.

Vision als übergeordnete Zielsetzung

Als übergeordnete Zielsetzung für den Planungsauftrag hat der Gemeinderat eine „Vision Gesamtverkehrskonzept“ verabschiedet (siehe Kasten unten). Mit der Vision setzt er – in Übereinstimmung mit dem Reglement über eine nachhaltige städtische Mobilität – die Leitplanken für ein wirksames Planungsinstrument, welches eine zukunftsgerichtete städtische Verkehrspolitik unterstützen soll.

Vision Gesamtverkehrskonzept

Mit dem Gesamtverkehrskonzept legt die Stadt Thun ihre langfristige und übergeordnete Strategie für eine nachhaltige und effiziente Abwicklung der Mobilität auf dem städtischen Verkehrsnetz fest. Durch eine konsequente Anwendung und pragmatische Umsetzung des Gesamtverkehrskonzepts will sie folgende Ziele erreichen:

- Der Gesamtverkehr ist verflüssigt.
- Die Wohnquartiere sollen wirksam vom motorisierten Verkehr entlastet werden.
- Innenstadt und Quartierzentren sollen als Orte der Begegnung aufgewertet werden.
- Die Anteile des Fussverkehrs, des Veloverkehrs und des öffentlichen Verkehrs sollen gesteigert werden.
- Die verschiedenen Verkehrsteilnehmer sollen sich sicher auf einem attraktiven Verkehrsnetz bewegen können.
- Der vorhandene Strassenraum soll optimal und haushälterisch genutzt werden.
- Verkehrsmassnahmen sollen der Stadtbevölkerung möglichst grossen Nutzen bringen. Sie sollen die gesetzten Ziele nachhaltig, situationsgerecht und kosteneffizient erfüllen.

Auskünfte an die Redaktionen:

- Gemeinderätin Marianne Dumermuth, Vorsteherin der Direktion Stadtentwicklung, Tel. 079 793 47 52
- Beatrice Aebi, Stadtplanerin, Tel. 033 225 83 77

Thun, 23. September 2016